

Pressemitteilung

Silverfleet Capital veräußert Outsourcing-Dienstleister Ipes

München, London, Paris, 7. Juni 2018. Silverfleet Capital, das auf “buy to build” spezialisierte europäische Private-Equity-Unternehmen, verkauft Ipes, einen führenden europäischen Anbieter von Outsourcing-Dienstleistungen im Private Equity-Bereich, an die Apex Group Ltd. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung und soll aller Voraussicht nach für Silverfleet ein Multiple von 3,8x sowie einen internen Zinsfuß (IRR) in Höhe von 30 Prozent generieren.

Ipes mit Hauptsitz in Guernsey wurde 1998 gegründet und hat als Pionier auf dem europäischen Private-Equity-Markt die Fondsadministration maßgeblich vorangetrieben. Mit 265 Mitarbeitern in fünf europäischen Niederlassungen betreut das Unternehmen 195 Kunden. Das Team agiert als Verwalter und Depositär für ein Anlagevermögen von insgesamt 165 Milliarden US-Dollar in 390 Fonds. Ipes verzeichnet bei seinen Umsätzen in den vergangenen zehn Jahren eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) von mehr als 13 Prozent. Dieses starke organische Wachstum fußt auf einem tiefen Verständnis für die steigenden Anforderungen an Investmentmanager - etwa in den Bereichen Regulierung und Rechnungslegung sowie von Seiten der Investoren - und der Entwicklung innovativer Dienstleistungen für den Geschäftserfolg der Kunden.

Silverfleet hatte sich im August 2013 an Ipes beteiligt, um an der Weiterentwicklung des Unternehmens zu einem der führenden Outsourcing-Anbieter im Private-Equity-Markt mitzuwirken. Entscheidend für das Investment war die Annahme, dass Private Equity-Fonds in einem zunehmend durch Vorschriften und Standards wie AIFMD, FATCA und CRS regulierten Umfeld ihre Verwaltungsaufgaben immer stärker an spezialisierte Anbieter auslagern. In der Zeit des Engagements von Silverfleet konnte Ipes seine europaweite Präsenz deutlich ausbauen und die Zahl seiner Kunden und Mitarbeiter mehr als verdoppeln.

„Die Entwicklung von Ipes in den zurückliegenden fünf Jahren ist beeindruckend“, erklärt Mark Piasecki, Partner bei Silverfleet Capital und verantwortlich für den Finanzdienstleistungssektor. „Wir freuen uns, dass wir das Management bei der erfolgreichen Umsetzung seines organischen Wachstumsplans unterstützen konnten und dass Ipes wichtige Investitionen tätigen konnte. Dies umfasst neue, innovative Dienstleistungsangebote wie etwa im Bereich Depositary, aber auch die weitere Stärkung der branchenführenden, proprietären Technologielösungen Capital Tracker und ID Register. Wir wünschen Chris Merry und dem Team eine gute Zusammenarbeit mit Apex.“

Chris Merry, CEO von Ipes, ergänzt: „Ich danke dem Silverfleet-Team für die Unterstützung und die Expertise. Gemeinsam ist es uns gelungen, den Kundenstamm von Ipes weiter auszubauen, das Leistungsportfolio um innovative, technologiegetriebene Angebote zu erweitern und ein starkes organisches Wachstum zu generieren. Wir konnten so die Marktpositionierung als einer der führenden Outsourcing-Anbieter für Private Equity in Europa zementieren. Der nächsten Entwicklungsphase von Ipes blicken wir mit Spannung entgegen - auf der Basis des

beeindruckenden Track Records und der Größe von Apex wollen wir weiter an unserer hohen Kundenorientierung arbeiten.“

Silverfleet Capital kann auf eine langjährige Erfolgsbilanz bei Investments im Bereich Wirtschafts- und Finanzdienstleistungen zurückblicken - angefangen von der Finanzierung des Buy-outs des weltweiten Management-, Finanz- und Verwaltungsdienstleisters TMF von SNS Reaal im Jahr 2004. Im Januar des laufenden Jahres hat Silverfleet CCC, einen der führenden Business-Process-Outsourcing-Dienstleister in Europa, an Ardian veräußert. Silverfleet ist aktuell unter anderem an Lifetime Training, einem der führenden britischen Weiterbildungs-Anbieter, beteiligt. Der Verkauf von Ipes ist für Silverfleet ein weiterer erfolgreicher Exit in diesem Sektor.

Beim Verkauf von Ipes wurde Silverfleet Capital von Rothschild (Corporate Finance), PWC (Financial & Tax), Duff & Phelps (Compliance) und Travers Smith (Legal) beraten.

-Ende-

Über Silverfleet Capital:

Silverfleet Capital ist als Private-Equity-Investor seit mehr als 30 Jahren im europäischen Mid-Market aktiv und verwaltet mit seinem 29-köpfigen Investment-Team in München, London, Paris, Stockholm und Amsterdam derzeit rund 1,2 Milliarden Euro. Silverfleet Capitals zweiter unabhängiger Fonds wurde im Jahr 2015 mit einem Volumen von 870 Millionen Euro geschlossen.

Aus dem zweiten, 2015 mit einem Volumen von 870 Millionen Euro geschlossenen unabhängigen Fonds wurden bereits sieben Investments getätigt: The Masai Clothing Company, ein Groß- und Einzelhändler für Damenmode mit Hauptsitz in Dänemark; Coventya, ein französischer Entwickler von Spezialchemikalien; Sigma Components, ein britischer Hersteller von Präzisionsbauteilen für die Zivilluftfahrt; Lifetime Training, ein britischer Anbieter von Trainingsprogrammen; Pumpenfabrik Wangen, ein Hersteller von Spezialpumpen mit Sitz in Deutschland; Riviera Travel, ein britischer Veranstalter von begleiteten Gruppenreisen und Kreuzfahrten; und 7days, ein westfälischer Anbieter für medizinische Berufskleidung. Im Mai 2018 wurde der Kauf von Prefere Resins, einem der führenden europäischen Phenol- und Aminoharzhersteller, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung bekannt gegeben.

Silverfleet tätigt grenzübergreifende Investments und erzielt Wertsteigerung durch seine „buy to build“-Investmentstrategie. Im Rahmen dieser Strategie beschleunigt Silverfleet das Wachstum seiner Tochterunternehmen, indem es in neue Produkte, Produktionskapazitäten und Mitarbeiter investiert, erfolgreiche Retailformate installiert oder Folgeakquisitionen tätigt. Seit 2004 hat Silverfleet Capital 1,8 Milliarden Euro in 27 Unternehmen investiert.

Silverfleet hat sich auf vier Branchenschwerpunkte spezialisiert: Wirtschafts- und Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen, Produktion sowie Einzelhandel und Konsumgüter. Seit 2004 hat der Private-Equity-Investor 30 Prozent seines Anlagevermögens in Unternehmen mit Hauptsitz in der DACH-Region investiert, 32 Prozent in Großbritannien und Irland, 20 Prozent in Skandinavien und 18 Prozent hauptsächlich in Frankreich und den Benelux-Staaten (1).

Silverfleet Capital verfügt über einen soliden Investment Track Record. Zuletzt verkaufte Silverfleet CCC, einen der führenden BPO-Services-Anbieter in Europa, sowie Cimbria, einen dänischen Hersteller von

landwirtschaftlichen Anlagen (2); Kalle, einen deutschen Hersteller von künstlichen Wurstspellen (Investment Multiple 3,5x); OFFICE, einen britischen Schuhhändler (Investment Multiple 3,4x); und Aesica, ein führendes pharmazeutisches CDMO Unternehmen (Investment Multiple 3,3x).

(1) Beinhaltet ein Investment mit Hauptsitz in den USA und Sourcing in Belgien

(2) Nennung des Investment-Multiples aus rechtlichen Gründen nicht möglich

Mehr Informationen unter www.silverfleetcapital.com

Pressekontakt

IWK GmbH
Communication. Partner.
Florian Bergmann
+49. 89. 2000 30-30
silverfleetcapital@iwk-cp.com
www.iwk-cp.com